

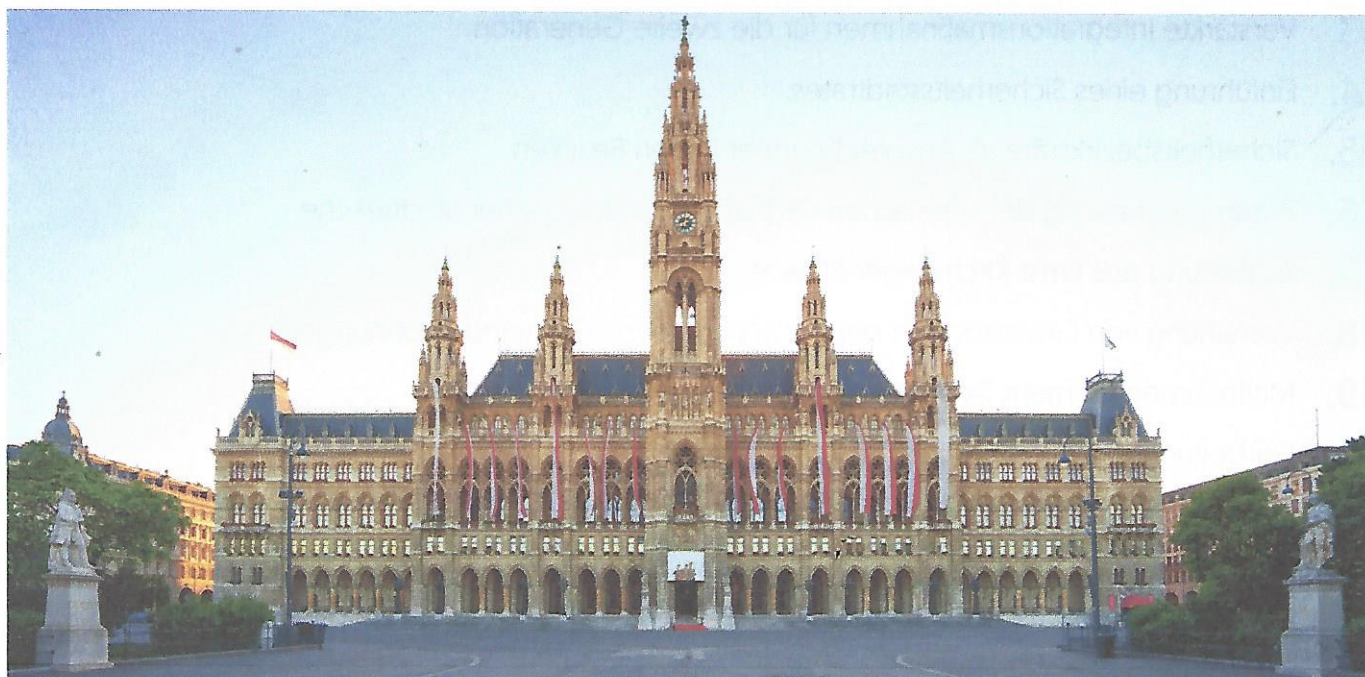
ZUKUNFTSINVESTITIONEN IN DIE INFRASTRUKTUR

13. Leistungsstarke IKT-Infrastruktur und Breitbandausbau in den Außen- und Flächenbezirken.
14. Vollständige Digitalisierung aller Amtswege.
15. Professionalisierung des Wiener Gesundheitsverbundes.
16. Rasche Sanierung aller maroden Spitäler.
17. Ausbau der U- und Straßenbahnen bis an die Stadtgrenzen.
18. Einführung von 3-Zonen-Parkraumbewirtschaftungsmodell mit Lenkungseffekt.
19. Ausreichende Park & Ride-Kapazitäten an den Stadtgrenzen für den Pendlerverkehr.
20. Sinnvolle Radwegkonzepte mit dem Schwerpunkt Außenbezirke erarbeiten.
21. Mehr Leben am Wasser beim Handelskai und Donausurfelle ermöglichen.
22. Urbanes Logistik-Konzept zur ganzheitlichen Belieferung der Stadt.
23. Errichtung einer Wasserbühne an der Donau.
24. Förderung von und Investition in Nachverdichtung in der Stadt.
25. Freigabe von Grundstücken der Stadt Wien für den Wohnbau.
26. Wiedereinführung der Erwerbsmöglichkeit von Wiener Kleingärten durch Pächter.
27. Erweiterung des Angebots an Eigentumswohnungen durch mind. 20 % der Wohnbauförderung.



STÄRKUNG DER TRANSPARENZ & DEMOKRATIE

53. Transparenz bei den Wiener COVID-Wirtschaftshilfen nach Vorbild der COFAG des Bundes.
54. Einführung regelmäßiger Berichte über Antikorruptionsarbeit der Stadtregierung.
55. Echte Senkung der hohen Wiener Landesparteienförderung.
56. Beschlussfassung des überfälligen Wiener Fördertransparenzgesetzes.
57. Beschlussfassung eines Wiener Informationsfreiheitsgesetzes.
58. Einmeldung aller Daten über Förderungen der Gemeinde Wien in die Transparenzdatenbank.
59. Weiterentwicklung & echte Unabhängigkeit für den Stadtrechnungshof.
60. Ausweitung des Anfragerechts auf ausgegliederte Unternehmen der Stadt Wien.
61. Ausweitung der Prüfungskompetenz der Volksanwaltschaft auf alle ausgegliederten Bereiche.
62. Nachvollziehbarkeit und Transparenz bei Flächenwidmungen und Bebauungsplänen.
63. Transparentes Wartelistenmanagement bei Gemeindewohnungen.
64. Fairness und Gerechtigkeit im Gemeindebau durch Gehaltscheck.
65. Schaffung eines Wiener Kunst- und Kulturförderungsgesetzes.
66. Transparenz bei Förderempfehlungen von Beiräten, Jurys und Kuratorien.
67. Projektkontrolle und Kostenverfolgung durch den Stadtrechnungshof bei Großprojekten.



ZUSAMMENHALT STÄRKEN

28. Verankerung von Deutsch als Landessprache in der Wiener Stadtverfassung.
29. Klares Bekenntnis zu den Deutschförderklassen.
30. Ausreichende Deutschkenntnisse als Voraussetzung für eine Wiener Gemeindewohnung.
31. Verpflichtende Deutschkurse für Eltern, deren Kinder Sprachdefizite aufweisen.
32. Verpflichtende Elternkurse bei Schulpflichtverletzungen.
33. Ein Schulsozialarbeiter bzw. Sozialpädagoge pro Schulstandort.
34. Verbesserung des Betreuungsschlüssels in den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.
35. Gratis Nachmittagsbetreuung in allen Wiener Pflichtschulen.
36. 100 Kindergarten-Kontrolleure für Wien.
37. Mehr Flexibilität bei Kinderbetreuungseinrichtungen – 24 Stunden Kindergarten.
38. Attraktiveres Anstellungsmodell für Krisenpflegeeltern.
39. Aufnahme des Parameters „Politischer Islam“ in den Integrationsmonitor.
40. Einrichtung einer Anlaufstelle für von Kopftuchzwang betroffene Frauen.
41. Förderung von Integrationsleistungen in Unternehmen.
42. Förderung von gleichberechtigtem Miteinander von Frauen und Männern.
43. Verstärkte Integrationsmaßnahmen für die zweite Generation.
44. Einführung eines Sicherheitsstadtrates.
45. Sicherheitsbezirksräte als Ansprechpartner in den Bezirken.
46. Zusammenfassung der städtischen Ordnungsdienste zu einer Stadtwache.
47. Schließung des Ernst-Kirchweiger-Hauses.
48. Vorreihung von Gewaltopfern bei der Vergabe von Gemeindewohnungen.
49. Maßnahmen für mehr Sicherheit in den Wiener Spitälern.
50. Erarbeitung eines stadtweiten Suchthilfekonzpts mit dezentralen Einheiten.
51. Teilnahme der Stadt Wien am Aktionstag „Red Wednesday“ gegen Christenverfolgung.
52. Abschaffung des „Sportgroschens“ und Einführung eines Sportgutscheins für Kinder.

ZUSAMMENHALT STÄRKEN

28. Verankerung von Deutsch als Landessprache in der Wiener Stadtverfassung.
29. Klares Bekenntnis zu den Deutschförderklassen.
30. Ausreichende Deutschkenntnisse als Voraussetzung für eine Wiener Gemeindewohnung.
31. Verpflichtende Deutschkurse für Eltern, deren Kinder Sprachdefizite aufweisen.
32. Verpflichtende Elternkurse bei Schulpflichtverletzungen.
33. Ein Schulsozialarbeiter bzw. Sozialpädagoge pro Schulstandort.
34. Verbesserung des Betreuungsschlüssels in den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.
35. Gratis Nachmittagsbetreuung in allen Wiener Pflichtschulen.
36. 100 Kindergarten-Kontrolleure für Wien.
37. Mehr Flexibilität bei Kinderbetreuungseinrichtungen – 24 Stunden Kindergarten.
38. Attraktiveres Anstellungsmodell für Krisenpflegeeltern.
39. Aufnahme des Parameters „Politischer Islam“ in den Integrationsmonitor.
40. Einrichtung einer Anlaufstelle für von Kopftuchzwang betroffene Frauen.
41. Förderung von Integrationsleistungen in Unternehmen.
42. Förderung von gleichberechtigtem Miteinander von Frauen und Männern.
43. Verstärkte Integrationsmaßnahmen für die zweite Generation.
44. Einführung eines Sicherheitsstadtrates.
45. Sicherheitsbezirksräte als Ansprechpartner in den Bezirken.
46. Zusammenfassung der städtischen Ordnungsdienste zu einer Stadtwache.
47. Schließung des Ernst-Kirchweiger-Hauses.
48. Vorreihung von Gewaltopfern bei der Vergabe von Gemeindewohnungen.
49. Maßnahmen für mehr Sicherheit in den Wiener Spitälern.
50. Erarbeitung eines stadtweiten Suchthilfekonzpts mit dezentralen Einheiten.
51. Teilnahme der Stadt Wien am Aktionstag „Red Wednesday“ gegen Christenverfolgung.
52. Abschaffung des „Sportgroschens“ und Einführung eines Sportgutscheins für Kinder.